

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 15/0463</b>
<b>15 - Nachhaltiges Norderstedt</b>			<b>Datum: 07.09.2015</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Ganter, Anne</b>	<b>Tel.: -368</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	<b>15 Frau Ganter/Ja</b>		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Umweltausschuss</b>	<b>16.09.2015</b>	<b>Anhörung</b>

## Hintergrundmessstation der Lufthygienischen Überwachung S.-H. für den Luftreinhalteplan

### Sachverhalt

Die Lufthygienische Überwachung Schleswig-Holstein (LÜSH) führt im Zuge der Umsetzung der EG-Rahmenrichtlinie 2008/50/EG über Luftqualität und saubere Luft für Europa - durch die 39. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz in nationales Recht umgesetzt -, Messungen der Luftbelastung in der Ohechaussee durch. Die dort ermittelten Konzentrationswerte für Stickstoffdioxid machten die Aufstellung eines Luftreinhalteplanes für den betroffenen Bereich notwendig.

Die Auswertung der Messergebnisse des Jahres 2014 an der Ohechaussee in Norderstedt durch die LÜSH ergab für Stickstoffdioxid einen Jahresmittelwert von 45 Mikrogramm pro Kubikmeter Außenluft ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ). Der für die erste Hälfte des Jahres 2015 gemessene Mittelwert beträgt  $42 \mu\text{g}/\text{m}^3$ . Damit hat die Fertigstellung des Umbaus Knoten Ochsenzoll im Jahr 2013 nicht zu einer deutlichen Verbesserung der Luftqualität in der Ohechaussee geführt. Das war beispielsweise durch Verflüssigung des Verkehrs prognostiziert worden. Der unter Beteiligung der Öffentlichkeit erstellte Luftreinhalteplan des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume wurde nicht in Kraft gesetzt, sondern soll überarbeitet werden.

Um die Ursachen der Belastung weiter zu analysieren, ist vom LÜSH vorgesehen, eine zusätzliche Station an der Kreuzung Bekwisch / Glojenbarg - zunächst befristet auf ein Jahr - zu betreiben. Hier soll die Hintergrundbelastung durch Stickstoffdioxid aus anderen Quellen Norderstedts und Hamburgs genauer erfasst werden.

Die Abmessungen der Station betragen etwa  $1 \times 1 \times 1,30\text{m}$ , damit wird diese Station kleiner als die vorhandene an der Ohechaussee ausfallen. Die Aufstellung ist für Ende September 2015 vorgesehen.

(siehe Anlage 1)

Seit Mai diesen Jahres laufen weitere Verkehrsuntersuchungen, um die Daten für das Immissionsmodell des Landes als Grundlage des Luftreinhalteplanes zu aktualisieren und weitere in Frage kommenden Maßnahmen zur Minderung der Luftbelastung in ihrer möglichen Wirkung abzuschätzen. Bereits im September soll die Ampelschaltung am Knoten Ulzburger Straße / Ohechaussee / Segeberger Chaussee verändert werden, um eine Verbesserung des Verkehrsflusses zu erzielen. Auch die eingeleiteten Maßnahmen zur Förderung des

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister

Umweltverbundes sollen mittelfristig zu einer Entlastung dieses Straßenabschnittes führen.